

**In memoriam**  
**Prof. em. Dr. habil. URSULA GEIBLER**  
**(30.01.1931-23.06.2018)**

Obituary Prof. em. Dr. habil. Ursula Geißler (30.01.1931-23.06.2018)

URSULA GEIBLER was born on January 30<sup>th</sup> 1931 in Leipzig. Among others, Professor JOHANNES GERLOFF (1915-2000) was the academic teacher of URSULA GEIBLER, who promoted URSULA GEIBLER to make investigations of algae, especially of diatoms. URSULA GEIBLER held a professorship at the Institute for Systematic Botany and Plant Geography at Freie Universität Berlin. She was always a helpful and critical academic teacher, an editor of „Nova Hedwigia“ (Stuttgart) and also a co-founder of the meetings „Treffen Deutschsprachiger DiatomologInnen mit Internationaler Beteiligung“ (since 1987) / “Central European Diatom Meeting“ (CE-DiatoM) (since 2007). The results of her extensive knowledge are summed up in 51 scientific publications, book chapters, monographs, proceedings and reports. Of these the extensive and thorough treatment of the algal flora of Berlin in the publication with LUDWIG KIES “Diversity and dynamics of the freshwater algal flora in two urban areas of Germany: Berlin and Hamburg“ (Nova Hedwigia, Beiheft 126 [2003]) is of the highest importance. Two new descriptions of diatom taxa were made by URSULA GEIBLER and JOHANNES GERLOFF. Four diatom species and the genus *Geissleria* are named in honour of URSULA GEIBLER. Volume 65 (1997) of “Nova Hedwigia“ “Microalgae. Aspects of Diversity and Systematics“ was dedicated to the 65<sup>th</sup> birthday of URSULA GEIBLER. On June 23<sup>rd</sup>, 2018 URSULA GEIBLER died in Berlin at the age of 87. For her students and colleagues, URSULA GEIBLER was an experienced colleague.

URSULA GEIBLER wurde am 30. Januar 1931 in Leipzig geboren. Nach einer Lehre von 1949 bis 1951 zur Gärtnerin im Botanischen Zentralschulgarten in Leipzig studierte sie von 1951 bis 1955 an der Universität Leipzig und der Technischen Univer-



Prof. em. Dr. habil. URSULA GEIBLER (Foto: KATRIN TEUBNER).

sität Berlin Gartenbau und schloss dieses Studium als Diplom-Gärtnerin ab. Herr Professor JOHANNES GERLOFF (1915-2000), Algen-Kurator (seit 1956) und Direktor und Professor (1972-1979) des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem, BGBM (s. KUSBER & JAHN 2007a, b, MOLLENHAUER 1990, 2002), war einer ihrer akademischen Lehrer. Er war es, der sie ab 1955 als Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe Mikromorphologie für das Studium der Algen, besonders der Diatomeen, begeisterte. 1958 wurde URSULA GEIBLER mit der Dissertation „Das Membranpotential einiger Diatomeen und seine Bedeutung für die lebende Kieselalgenzelle“ zum Dr. sc. agr. an der Technischen Universität Berlin, Fakultät für Landbau, promoviert (Doktorväter: Prof. U. BERGER-LANDEFELDT und Prof. J.-G. HELMCKE). 1968 erfolgte ihre Habilitation an der Freien Universität Berlin mit der Schrift „Die Variabilität der Schalenmerkmale und ihre Bedeutung für die Taxonomie der Diatomeen“.

URSULA GEIBLER arbeitete als Phykologin am Lehrstuhl für Biologie und Anthropologie der Technischen Universität Berlin und am Institut für Biologie der Freien Universität Berlin. Bis zu ihrer Emeritierung 1996 war sie über 20 Jahre Leiterin der Arbeitsgruppe „Algen und Hydrobiologie“ im Institut für „Systematische Botanik und Pflanzengeographie“ der Freien Universität Berlin. Als Hochschullehrerin betreute sie zahlreiche Staatsexamensarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen (z. B. von LUTZ-HOLGER BAUMANN, SVEN BERGER, IRIS DIDWISZUS, MICHAEL FEIBICKE, ANJA-KATRIN FLEIG, CHRISTIAN FLÖTER, EVA-MARIA GERLACH, FRANK GERVAIS, ANTJE GUTOWSKI, A. HAHN, REGINE JAHN, JULIANE KASTEN, K. KEMPE, WOLFGANG KRÜGER, WOLF-HENNING KUSBER, CORNELIA MESCHEDER, MARGITTA MÖLLGAARD, SUSI RAUBITSCHKE, TOBIAS SCHEER, CARSTEN TREUBER, URSULA WEDDIGEN, SUSANNE WENDKER, MICHAEL ZÖLFFEL). Auch die Doktorandinnen der Universität Potsdam und der Humboldt-Universität zu Berlin ILKA SCHÖNFELDER (s. SCHÖNFELDER 1996, 1997: 1: „Frau Prof. URSULA GEIBLER, Freie Universität Berlin, unterstützte mich bei der Einarbeitung in die Taxonomie der Diatomeen, stellte umfangreiche Literatur zur Verfügung und gab mir wertvolle fachliche Impulse.“) und KATRIN TEUBNER unterstützte URSULA GEIBLER tatkräftig (s. TEUBNER 1996, Danksagung: „Darüber hinaus möchte ich mich bei Frau Prof. Dr. U. GEIBLER [Freie Universität Berlin, Institut für Systematische Botanik und Pflanzengeographie] für die vielfältige Unterstützung, insbesondere für die intensiven Diskussionen um spezielle Themen der Diatomeensystematik als auch allgemeine taxonomische Fragestellungen sowie für das kritische Lesen des Manuskriptes ganz herzlich bedanken.“). URSULA GEIBLER war Herausgeberin von zahlreichen Bänden der „Nova Hedwigia“ (Stuttgart) und eine Mitbegründerin der „Treffen Deutschsprachiger DiatomologInnen mit Internationaler Beteiligung“ (DDT) (seit 1987) / „Central European Diatom Meeting“ (CE-Diatom) (seit 2007).

Die Ergebnisse ihrer umfangreichen Forschung über die Algen veröffentlichte URSULA GEIBLER in 51 Originalarbeiten, Buchkapiteln, Monographien, Tagungsbeiträgen und Berichten. Hauptarbeitsgebiet von URSULA GEIBLER waren die Diatomeen (besonders elektronenmikroskopische Untersuchungen), aber auch die Erfassung der Mikro- und Makroalgenflora von Berlin mit ihren Veränderungen, die Nutzung der Autökologie von Mikroalgen zur Bioindikation und naturschutzfachliche Aspekte (Beiträge zu Roten Listen von Berlin und Deutschland) spielten in ihrer wissenschaftlichen Arbeit eine große Rolle. Dabei ist die zusammenfassende Dokumentation der Algenflora von Berlin in dem mit LUDWIG KIES erarbeiteten Werk „Artendiversität und Veränderungen in der Algenflora zweier städtischer Ballungsgebiete Deutschlands: Berlin und Hamburg“ (Nova Hedwigia, Beiheft 126 [2003]) von besonderer Bedeutung.

Zwei Diatomeen-Arten wurden von ihr und JOHANNES GERLOFF für die Wissenschaft neu beschrieben: *Navicula diabolica* GEISSLER et GERLOFF in J.-G. HELMCKE et W. KRIEGER 1963, *Navicula tubulifera* GEISSLER et GERLOFF 1964 = *Proschkinia tubulifera* (GEISSLER et GERLOFF) KARAJEVA 1978.

Die Kieselalgen *Encyonema geisslerae* K. KRAMMER 1997, *Fogedia geisslerae* A. WITKOWSKI, D. METZELTIN et LANGE-BERTALOT in A. WITKOWSKI, D. METZELTIN, LANGE-BERTALOT et G. BAFANA 1997, *Gomphonema geisslerae* E. REICHARDT et LANGE-BERTALOT in E. REICHARDT 1997, *Navicula geisslerae* R. JAHN 1992 = *Naviculadicta geisslerae* (R. JAHN) R. JAHN in LANGE-BERTALOT et MOSER 1994 und die Diatomeen-Gattung *Geissleria* LANGE-BERTALOT et D. METZELTIN 1996 wurden zu Ehren von URSULA GEIBLER benannt.

Am 2. Februar 1996 fand ein Festkolloquium „Vielfalt der Algen – Vielfalt der Algenforschung“ anlässlich des 65. Geburtstages und der Verabschiedung von URSULA GEIBLER in den Ruhestand im Botanischen Garten Berlin-Dahlem statt (Moderation: HORST LANGE-BERTALOT; Vorträge: THOMAS FRIEDL, LUDWIG KIES, DIETER MOLLENHAUER, BARBARA MEYER, ANNA-MARIA SCHMID). Der Band 65 (1997) der Zeitschrift „Nova Hedwigia“ (Stuttgart) „Microalgae. Aspects of Diversity and Systematics“ mit 27 Beiträgen von Schülern/Innen und Phykologie-Kollegen/Innen wurde der Jubilarin zu Ehren ihres 65. Geburtstages gewidmet.

Am 23. Juni 2018 ist URSULA GEIBLER in Berlin im Alter von 87 Jahren verstorben. Ihre Schüler/Innen und Kollegen/Innen haben eine wissenschaftliche Lehrerin und Phykologie-Kollegin verloren, die sie in ihrer wissenschaftlichen Arbeit prägte und der sie in der Fortsetzung ihrer Arbeiten immer gedenken werden. Vom Verfasser muss unbedingt angemerkt werden, dass es bei den Begegnungen und dem Schriftentausch mit URSULA GEIBLER nicht auf die „Stellung“ oder „Herkunft“ ankam, sondern schnell eine gemeinsame Sprache und gemeinsame Blickwinkel zwischen Phykologen und Limnologen gefunden wurden. Auch von dem Phykologen und Limnologen LOTHAR KRIENITZ (ehemals Leiter der Arbeitsgruppe Phykologie im Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

Neuglobsow) wird dies betont: „Sie war die Erste, die mich nach der Wende mit offenen Armen an der FU in Berlin empfangen hat.“ (E-Mail an den Verfasser vom 08.08.2018).

### Bibliographie URSULA GEIßLER

- FEIBICKE, M. & U. GEISSLER 1990a: Untersuchungen des Diatomee-Aufwuchses im Tegeler See und im Nordgraben in Berlin (West). I. Ökologische Auswertung. – *Nova Hedwigia* 50: 413-450.
- FEIBICKE, M. & U. GEISSLER 1990b: Untersuchungen des Diatomee-Aufwuchses im Tegeler See und im Nordgraben in Berlin (West). II. Kommentierte Artenliste. – *Nova Hedwigia* 51: 197-240.
- FEIBICKE, M., WENDKER, S. & U. GEISSLER 1990: *Thalassiosira proschkiniae* MAKAROVA – a contribution to its morphology and autecology. – *Nova Hedwigia*, Beiheft 100: 155-169.
- FRIEDRICH, G., GEISSLER, U. & J. GERLOFF 1984: Vorläufige Rote Liste der Braun- und Rotalgen des Süßwassers (Phaeophyceae und Rhodophyceae). – In: BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & H. SUKOPP (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. – *Naturschutz aktuell*: 187-189.
- FRIEDRICH, G., GEISSLER, U. & J. GERLOFF 1985: Freshwater Rhodophytes of the Federal Republic of Germany: are there changes in distribution and frequency caused by man? – Poster and Abstract 2. International Phycological Congress, Copenhagen.
- GAUL, U., GEISSLER, U., HENDERSON, M., MAHONEY, R. & C. W. REIMER 1993: Bibliography on the fine-Structure of diatom frustules (Bacillariophyceae). – *Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia* 144: 69-238.
- GEISSLER, U. 1958: Das Membranpotential einiger Diatomeen und seine Bedeutung für die lebende Kieselalgenzelle. – *Mikroskopie* 13: 145-172 (= Diss. Technische Universität Berlin).
- GEISSLER, U. 1967: Zur Variabilität der Schalenmerkmale bei einigen Diatomeenarten. – *Berichte Deutsche Botanische Gesellschaft* 80: 756.
- GEISSLER, U. 1970a: Die Schalenmerkmale der Diatomeen. Ursachen ihrer Variabilität und Bedeutung für die Taxonomie. – *Nova Hedwigia*, Beiheft 31 (Diatomaceae II, Friedrich-Hustedt-Gedenkband): 511-535 (z. T. = Habil.-Schrift Freie Universität Berlin).
- GEISSLER, U. 1970b: Die Variabilität der Schalenmerkmale bei den Diatomeen. – *Nova Hedwigia* 19: 623-773 (z. T. = Habil.-Schrift Freie Universität Berlin).
- GEISSLER, U. 1975: Investigations regarding the influence of ecological conditions on some centric diatoms. – Abstract 12. International Botanic Congress Leningrad 1975, Sect. 3 (Phycology): 38.
- GEISSLER, U. (Hrsg.) 1980-1981: *Studia Phycologia*. Herrn Prof. Dr. J. GERLOFF zum 65. Geburtstag. – *Nova Hedwigia* 33: 1-1004.
- GEISSLER, U. 1982: Experimentelle Untersuchungen zur Variabilität der Schalenmerkmale bei einigen zentrischen Süßwasser-Diatomeen. 1. Der Einfluß unterschiedlicher Salzkonzentrationen auf den Valva-Durchmesser von *Stephanodiscus hantzschii* GRUNOW. – *Nova Hedwigia*, Beiheft 73 (Diatomaceae III, Festschrift N. Foged): 211-247.
- GEISSLER, U. 1983: Die salzbelastete Flußstrecke der Werra – ein Binnenlandstandort für *Ectocarpus confervoides* (ROTH) KJELLMAN. – *Nova Hedwigia* 37: 193-217.

- GEISSLER, U. 1986: Experimental investigations of the variability of frustule characteristics of several freshwater diatoms. 2. The influence of different salt concentrations on some valve structures of *Stephanodiscus hantzschii* GRUNOW. – *Proceedings 8th International Diatom Symposium, Paris 1984*: 59-66.
- GEISSLER, U. 1988: Some changes in the flora of vegetation of algae in freshwater environments. – *Helgoländer Meeresuntersuchungen* 42: 637-643.
- GEISSLER, U. 1991: Zu Veränderungen in der Algenflora und zur Situation von Roten Listen in Berlin (West). – In: AUHAGEN, A., PLATEN, R. & H. SUKOPP (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. Schwerpunkt Berlin (West). – *Landschaftsentwicklung und Umweltforschung, Sonderheft 6*: 125-128.
- GEISSLER, U. & J. GERLOFF 1963: Elektronenmikroskopische Beiträge zur Phylogenie der Diatomeen. – *Nova Hedwigia* 6: 339-352 + Tafeln 97-103.
- GEISSLER, U. & J. GERLOFF 1964: Eine neue Navicula- Art (*Navicula tubulifera* nov. spec.) aus dem Watt von Wilhelmshafen. – *Nova Hedwigia* 7: 482-488 + Tafeln 27-32.
- GEISSLER, U. & J. GERLOFF 1966: Das Vorkommen von Diatomeen in menschlichen Organen und in der Luft. – *Nova Hedwigia* 10: 565-577.
- GEISSLER, U. & J. GERLOFF 1980: Project of a bibliography: Electron microscopical research on diatom frustules. – Poster 6. Symposium on Living and Fossil Diatoms, Budapest.
- GEISSLER, U. & J. GERLOFF 1982: Veränderungen in der Algenflora Berlins. – In: SUKOPP, H. & H. ELVERS (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin (West). – *Landschaftsentwicklung und Umweltforschung* 11: 141-149.
- GEISSLER, U. & J. GERLOFF 1984: Algen. – In: SUKOPP, H., AUHAGEN, A., FRANK, H. & L. TREPL (Hrsg.): Grundlagen für das Artenschutzprogramm Berlin. – *Landschaftsentwicklung & Umweltforschung* 23 (Schriftenreihe des Fachbereichs 14 – Berlin): 754-756.
- GEISSLER, U., GERLOFF, J., HELMCKE, J.-G., KRIEGER, W. & B. REIMANN 1961: Teil 3. 1-44, Tafeln 201-300. – In: HELMCKE, J.-G. & W. KRIEGER (Hrsg.): Diatomeenschalen im elektronenmikroskopischen Bild. – Weinheim.
- GEISSLER, U., GERLOFF, J., HELMCKE, J.-G., KRIEGER, W. & B. REIMANN 1963: Teil 4. 1-52, Tafeln 301-413. – In: HELMCKE, J.-G. & W. KRIEGER (Hrsg.): Diatomeenschalen im elektronenmikroskopischen Bild. – Weinheim.
- GEIBLER, U. & A. GUTOWSKI 1989: Excursion report. – In: KRISTIANSEN, J., CRONBERG, G. & U. GEIBLER (Hrsg.): Chrysophytes – developments and perspectives. *Proceedings of the Second International Chrysophyte Symposium 3.-5. August 1987, Berlin*. – *Nova Hedwigia*, Beiheft 95: 283-287.
- GEIBLER, U., HAKANSSON, H., MILLER, U. & A.-M. SCHMID (Hrsg.) 1990: Contributions to the knowledge of microalgae particularly diatoms (HASLE-Festschrift). – *Nova Hedwigia*, Beiheft 100: 1-300.
- GEISSLER, U. & R. JAHN 1986: Intraspecific taxa of diatoms as indicators of water quality? – In: RICARD, M. (Hrsg.): *Proceedings 8th International Diatom Symposium, Workshop „Diatoms as indicators of pollution“*, Paris 1984: 766-772.
- GEISSLER, U. & L. KIES 2001: Aspekte der Diversität - Beispiele aus den Diatomeenflora von Berlin und Hamburg. – In: WITKOWSKI, A. & W. KOWALSKI (Hrsg.): 15. Treffen Deutschsprachiger Diatomologen 22-25.03.2001 Lukecin (Lüchentin), Polen. – *Szczecin*: 71-73.
- GEISSLER, U. & L. KIES 2003: Artendiversität und Veränderungen in der Algenflora zweier städtischer Ballungsgebiete Deutschlands: Berlin und Hamburg (Diversity and dynamics

- of the freshwater algal flora in two urban areas of Germany: Berlin and Hamburg). – *Nova Hedwigia*, Beiheft 126: 1-777.
- GEISSLER, U., KUSBER, W.-H. & R. JAHN 2005: Die Algenflora Berlins: Datenlage und Praxisrelevanz. – Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Tagungsbericht 2004 (Potsdam), Berlin 2005: 447–451.
- GEISSLER, U., KUSBER, W.-H. & R. JAHN 2005: The diatom flora of Berlin (Germany): A spotlight on some documented taxa as a case study on historical biodiversity. – In: WITKOWSKI, A. (Hrsg.): Proceedings of the Eighteenth International Diatom Symposium, Miedzyzdroje, Poland, 2nd-7th September 2004, Biopress, Bristol: 91-105.
- GERLACH, E., WERNER, N. & U. GEISSLER 1990: Investigations on attached diatoms of small water bodies in two moorland areas and a connected brook in Berlin. – Poster and Abstract 11th International Symposium on living and fossil diatoms, San Francisco August 1990, P-83, p.32.
- GERLOFF, J. & U. GEISSLER 1971: Eine revidierte Liste der Meeresalgen Griechenlands. – *Nova Hedwigia* 22: 721-793.
- GERVAIS, F., WERNER, U. & U. GEISSLER 1989: Untersuchungen des Lietzensees mit Schwerpunkt Phytoplankton. – Abschlussbericht des Hydrobiologischen Projektes im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Abteilung IV – Gewässerunterhaltung, Berlin.
- GUTOWSKI, A. & U. GEISSLER 1987: Contribution to the knowledge of the algal flora of Berlin (West) and their changes. – Poster and Abstract 14. International Botanical Congress Berlin 1987, Division 6-113b/4: Freshwater flora and vegetation II: Microphytes: 408.
- HAHN, A., GUTOWSKI, A. & U. GEIBLER 1994: *Mallomonas tonsurata* TEILING emend. KRIEGER (Synurophyceae) – Nährstoffeinfluß auf die Schuppen- und Nadelmorphologie. – Poster and Abstract, Botanikertagung Bayreuth, Phycologie, P 19./8, p. 363.
- HAHN, A., GUTOWSKI, A. & U. GEISSLER 1996: Scale and bristle morphology of *Mallomonas tonsurata* (Synurophyceae) in cultures with varied nutrient supply. – *Botanica Acta* 109: 239-247.
- JAHN, R. & U. GEISSLER 1993: Zur Bedeutung von Proben-Sammlungen mikroskopischer Organismen anhand von Diatomeen-Beispielen. – In: Pflanzen der geologischen Vergangenheit, Festschrift W. KRUTZSCH. – Museum für Naturkunde Berlin, Berlin: 19-26.
- KEMPE, K. & U. GEISSLER 1990: Epiphytic diatoms in the oxbow river Fauler See in Berlin (West). I. The architecture of epiphyton. – In: SIMOLA, H. (Hrsg.): Proceedings of the 10<sup>th</sup> International Diatom Symposium, Joensuu, Finland 1988. – Koenigstein: 537-543.
- KNAPPE, J., GEISSLER, U., GUTOWSKI, A. & G. FRIEDRICH 1996: Rote Liste der limnischen Braunalgen (Fucophyceae) und Rotalgen (Rhodophyceae) Deutschlands. – Schriftenreihe für Vegetationskunde 28 (Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands): 609-623.
- KRISTIANSEN, J., CRONBERG, G. & U. GEIBLER (Hrsg.) (1989): Chrysophytes – developments and perspectives. Proceedings of the Second International Chrysophyte Symposium, 3.-5. August 1987, Berlin. – *Nova Hedwigia*, Beiheft 95: 1-287.
- KUSBER W.-H., GEISSLER, U. & R. JAHN 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der Rotalgen (Rhodophyceae), Armeleuchteralgen (Charophyceae) und Braunalgen (Phaeophyceae) von Berlin. – In: LANDESBEAUFTRAGTER FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE/SENATSV ERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM: 18 S.

- KUSBER, W.-H., JAHN, R. & U. GEISSLER 2003: Datensammlung für eine Rote Liste und Florenliste der Zieralgen und Diatomeen Berlins. – Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Tagungsbericht 2002 (Braunschweig). – Werder: 796-800.
- KUSBER, W.-H., RAABE, U., BLÜMEL, C., GEISSLER, U. & R. JAHN 2004: Mittel- und langfristige Trends der Characeen-Vorkommen in Berlin. – *Rostocker Meeresbiologische Beiträge* 13: 127–138.
- ROMMENEY, G., KLOOS, K., GERLOFF, J. & U. GEISSLER 1966: Diatomeenfunde in menschlichen Organen, in der Luft und im Wasser. – In: GERCHOW, J. (Hrsg.): An den Grenzen von Medizin und Recht (Festschrift Hallermann). – Stuttgart: 148-164.
- SCHMIDT, D., VAN DE WEYER, K., KRAUSE, W., KIES, L., GARNIEL, A., GEISSLER, U., GUTOWSKI, A., SAMIETZ, R., SCHÜTZ, W., VAHLE, H.-C., VÖGE, M., WOLF, P. & A. MELZER 1996: Rote Liste der Armeleuchteralgen (Charophyceae) Deutschlands. – Schriftenreihe für Vegetationskunde 28 (Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands): 547-576.
- TREUBER, C. & U. GEISSLER 1991: Charophytes in the western part of Berlin. – Abstract and Lecture Groupe d'Etudes des Charophytes (GEC) Meeting Berlin, October 1991: 15.
- TREUBER, C., FLÖTER, C. & U. GEISSLER 1995: Characeen in Gewässern des westlichen Berlins – ein Beitrag zur Kenntnis ihrer Verbreitung und Bestandsveränderung. – Schriftenreihe für Vegetationskunde (SUKOPP-Festschrift „Dynamik und Konstanz“) 27: 451-455.
- WEDDIGEN, U. & U. GEISSLER 1980: Vergleichende Untersuchungen zur Algenflora zweier Berliner Naturschutzgebiete (Pechsee und Barssee) mit besonderer Berücksichtigung der Desmidiaceen. – *Nova Hedwigia* 33: 95-144.
- WENDKER, S. & U. GEIBLER 1986: Investigations in valve morphology of two *Nitzschia lanceolatae*. – Poster and Abstract 9. International Diatom Symposium, Bristol.

### Taxa-Neubeschreibungen

- Navicula diabolica* GEISSLER et GERLOFF in J.-G. HELMCKE et W. KRIEGER 1963  
*Navicula tubulifera* GEISSLER et GERLOFF 1964  
 = *Proschkinia tubulifera* (GEISSLER et GERLOFF) KARAJEVA 1978

### Diatomeen-Arten und -Gattung, die zu Ehren von URSULA GEIBLER benannt wurden

- Encyonema geisslerae* K. KRAMMER 1997  
*Fogedia geisslerae* A. WITKOWSKI, D. METZELTIN et LANGE-BERTALOT in A. WITKOWSKI, D. METZELTIN, LANGE-BERTALOT et G. BAFANA 1997  
*Gomphonema geisslerae* E. REICHARDT et LANGE-BERTALOT in E. REICHARDT 1997  
*Navicula geisslerae* R. JAHN 1992  
 = *Naviculadicta geisslerae* (R. JAHN) R. JAHN in LANGE-BERTALOT et MOSER 1994  
*Geissleria* LANGE-BERTALOT et D. METZELTIN 1996

### Würdigungen, Laudationes, Wissenschaftsgeschichte, Taxa-Benennungen und -Zitate

- BURKHARDT, L. 2018: Verzeichnis eponymischer Pflanzennamen - Erweiterte Edition. Index of Eponymic Plant Names - Extended Edition. Index de Noms éponymiques des Plantes - Édition augmentée. – Berlin: Botanic Garden and Botanical Museum Berlin, Freie Universität Berlin. – Teil I: 1220 pp.; Teil II: 1296 pp. – ISBN 978-3-946292-26-5 – <https://doi.org/10.3372/epolist2018>.
- GEISSLER, U., KUSBER, W.-H., GAUL, U., GUTOWSKI, A., HAHN, A. & M. ZÖLFFEL 1992/93: Jahresbericht 1992/93 des Institutes für Systematische Botanik und Pflanzengeographie der FUB, AG Algen und Hydrobiologie.
- GUIRY, M. D. & GUIRY, G. M. 1996-2018: Algae Base version 4.1 World-wide electronic publication, National University of Ireland, Galway. <http://www.algaebase.org>.
- HARVARD UNIVERSITY HERBARIA & LIBRARIES (HUH-DATABASES): Index of Botanists – Geissler: [http://kiki.huh.harvard.edu/databases/botanist\\_search.php?mode=details&id=37514](http://kiki.huh.harvard.edu/databases/botanist_search.php?mode=details&id=37514).
- HÜBENER, T. 2005: Buchbesprechung: GEISSLER & KIES (2003). – Botanische Jahrbücher der Systematik 126/3.
- JAHN, R. 1992: *Navicula geisslerae* sp. nov. – a small species from the river Spree (Berlin, Germany). – Diatom Research 7: 69-75.
- JAHN, R. 2005: Buchbesprechung: GEISSLER & KIES (2003). – Willdenowia 35.
- JAHN, R., MEYER, B. & H. R. PREISIG (Eds.) 1997: Microalgae. Aspects of Diversity and Systematics. – Volume dedicated to URSULA GEISSLER. – Nova Hedwigia 65: 1-452.
- KRIENITZ, L. 2004: Buchbesprechung: GEISSLER & KIES (2003). – Limnologia 34: 169-170.
- KUSBER, W.-H. & R. JAHN 2007a: JOHANNES GERLOFF (1915-2000): A pioneer in using the Transmission Electron Microscope in diatom research, co-founder of Nova Hedwigia and Algae Curator at the BGBM Berlin-Dahlem. – In: KUSBER, W.-H. & R. JAHN (Hrsg.): Program and Abstracts 1<sup>st</sup> Central European Diatom Meeting (1st Ce-DiatoM) / 21. Treffen Deutschsprachiger Diatomologen mit Internationaler Beteiligung, Berlin: 48.
- KUSBER, W.-H. & R. JAHN 2007b: JOHANNES GERLOFF (1915-2000): A pioneer in using the Transmission Electron Microscope in diatom research, co-founder of Nova Hedwigia and Algae Curator at the BGBM Berlin-Dahlem. – In: KUSBER, W.-H. & R. JAHN (Hrsg.): Proceedings of the 1<sup>st</sup> Central European Diatom Meeting 2007, Botanic Garden and Botanical Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin ISBN 978-3-921800-63-8, © BGBM, Berlin: 101-105.
- LANGE-BERTALOT, H. & D. METZELTIN 1996: Iconographia Diatomologica, Annotated Diatom Monographs, Ecology-Diversity-Taxonomy 66: 63.
- MAUCH, E. 2004: Buchbesprechung: GEISSLER & KIES (2003). – Lauterbornia 50: 58.
- MOLLENHAUER, D. 1990: Zur Geschichte der Phykologie in Berlin. – In: SCHNARRENBERGER, C. & H. SCHOLZ (Hrsg.): Geschichte der Botanik in Berlin. – Berlin: 191-206.
- MOLLENHAUER, D. 2002: Studies on Algae in Berlin – Dahlem between 1930 and 1990 – A Glimpse into the Servants' Room of Research – The Phycologist JOHANNES GERLOFF. – Protist 153: 311-323.
- SCHÖNFELDER, I. 1996: Eine Phosphor-Diatomeen-Relation für alkalische Seen und Flüsse Brandenburgs und ihre Anwendung für die paläolimnologische Analyse von Auensedimenten der unteren Havel. – Diss. Universität Potsdam.

- SCHÖNFELDER, I. 1997: Eine Phosphor-Diatomeen-Relation für alkalische Seen und Flüsse Brandenburgs und ihre Anwendung für die paläolimnologische Analyse von Auensedimenten der unteren Havel. – Dissertationes Botanicae 283: I-V, 1-148 + Anhang.
- SILVA, P. C. 1949-2018: Center for Phycological Documentation: Index Nominum Algarum, University Herbarium, University of California, Berkeley. – Submit name: Geissler. [http://ucjeps.berkeley.edu/cgi-bin/search\\_ina.pl?lookfor=Geissler](http://ucjeps.berkeley.edu/cgi-bin/search_ina.pl?lookfor=Geissler).
- SUKOPP, H. 2006: Buchbesprechung: GEISSLER & KIES (2003). – Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 15: 28.
- TÄUSCHER, L. 2009: Historische und aktuelle Untersuchungen der Algen-Besiedlung im Land Brandenburg (Deutschland) – ein bibliographischer Überblick als Grundlage für Checklisten und Rote Listen der Algen (incl. Anhang: Bibliographie der Historischen und aktuellen Untersuchungen der Algen-Besiedlung im Land Brandenburg [Deutschland]). – Rostocker Meeresbiologische Beiträge 22: 87-123.
- TÄUSCHER, L. 2011a: Laudatio anlässlich des 80. Geburtstages von Frau Prof. Dr. Ursula Geissler am 30.01.2011. – Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Mitteilungen I/2011: 27-28.
- TÄUSCHER, L. 2011b: Meine Begegnungen mit „GEISSLER“ – zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. URSULA GEISSLER am 30.01.2011. – Botanischer Verein von Berlin und Brandenburg, Arbeitsgruppe „Untersuchung der Algen-Besiedlung im Land Brandenburg“: 1-2: [https://www.botanischer-verein-brandenburg.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/Texte/Laudatio-Geissler-80.pdf](https://www.botanischer-verein-brandenburg.de/fileadmin/user_upload/pdf/Texte/Laudatio-Geissler-80.pdf).
- TEUBNER, K. 1996: Struktur und Dynamik des Phytoplanktons in Beziehung zur Hydrochemie und Hydrophysik der Gewässer: Eine multivariante statistische Analyse an ausgewählten Gewässern der Region Berlin-Brandenburg. – Diss. Humboldt-Universität zu Berlin.
- THE INTERNATIONAL PLANT NAMES INDEX (IPNI): Authors of Plant Names – Royal Botanic Gardens, Kew, The Harvard University Herbaria & Australian National Herbarium: <http://www.ipni.org/index.html> → Search Authors: Geissler.

### Anschrift des Verfassers:

Dr. Lothar Täuscher  
Petersburger Straße 44  
D-10249 Berlin  
ltaeu@yahoo.com